

Liebe Interessenten von St. Philippus, liebe Freunde und Spender,

wir möchten uns mit diesem Brief bei Euch für Euer langjähriges Interesse und Eure Unterstützung bedanken. Gleichzeitig möchten wir Euch informieren, wie es um die verschiedenen Dienste steht, die unser Vater, bzw. Freund Dr. Peter Fischer initiiert und unterstützt hat.

An jedem der Orte sehen wir Gottes Segensspuren. Wir sehen, wie Aufgaben in neue Hände gelegt werden, wie neue Wege gefunden werden, Menschen zu dienen und ihnen Gottes Liebe zu zeigen.

Jedes der Projekte soll hier zu Wort kommen:

1. Projekt Altai (Sibirien)
2. Projekt Reaha-Zentrum „Haus der Barmherzigkeit“ in Kontratowka, sowie Altenheim und Reha-Zentrum in Bogoljubowo (Kasachstan) + Brief von Reha- Leiter Wladimir
3. Kinder-/Teeniedienst in Corunca (Rumänien)

Zum Schluss findet Ihr noch ein paar persönliche Gedanken von Gertraud Fischer.

Viele weitere Informationen findet Ihr unter:

www.stphilippus.de und www.mastering-your-life.de/arbeit-und-projekte/#Philippusdienst

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr diese Dienste auch weiterhin unterstützt.

1. Projekt Altai (Sibirien)

Es war eine besondere Gabe von Peter Fischer, dass er immer wieder Projekte anstieß, die so groß waren, dass man sie sich vorher eigentlich nicht vorstellen konnte.

Wir, mein Mann Joachim Göckeritz und ich, erlebten dies mit Fischers in Turotschak im Altai. Zuerst schlossen wir uns ihnen an, weil es um den Aufbau eines Gebetshauses ging, eine Sache, die unserem Herzen entsprach. Dann erst zeigte sich uns allmählich, wieviel Energie und Mut und Kontakt zu hilfsbereiten und großzügigen Menschen notwendig war, um dieses Projekt zum Laufen zu bringen.

Wir schauen auf nunmehr sechs Jahre in Turotschak zurück. Davon haben wir zwei Jahre gemeinsam mit Fischers hier verlebt, bevor sie nach Kasachstan weitergezogen sind.

In Zusammenarbeit mit Pastor Andrej aus Barnaul ist in Turotschak 2020 ein Grundstück gekauft worden mit einem Wohnhaus, einem russischen Blockhaus, auch zum Wohnen, und einem offenen Sommerhaus.

In dem Blockhaus wurde eine Rehabilitationsarbeit begonnen für Menschen, die aus Drogen- und Alkoholproblemen und Kriminalität kamen. Hier bekommen sie die Möglichkeit in Ruhe in ein geordnetes, auf Gott ausgerichtetes neues Leben hineinzuwachsen. Im Wohnhaus wohnten wir zuerst mit Fischers und später mit den verschiedensten Gästen.

Anfang 2022 reifte der Plan ein neues Haus auf dem Gelände zu bauen mit einem Gebetssaal und Gästezimmern in der Etage darüber. Bereits im Frühjahr begann der Aushub für das Fundament. Gleichzeitig wurde das Sommerhaus gedämmt, winterfest ausgebaut und baulich mit dem neuen Haus verbunden. Dadurch entstand ein Komplex mit Saal, Küche, Bad, Garderobe, Heizungsraum und im oberen Geschoss beider Häuser zahlreiche Gästezimmer.

Wir haben nur gestaunt über den Fortgang dieses Baus. Immer wieder spendeten wunderbare Menschen aus Deutschland für dieses Haus. Alles wurde eigenhändig von den Brüdern der Rehabilitation gebaut, unter der Anleitung von Paul, dem Leiter der Rehabilitationsarbeit, der von Beruf Ingenieur ist.

Neben der Finanzierung des Baus kam bisher auch immer durch die Spenden das Geld zusammen, das wir weiterhin monatlich für den Lebensunterhalt der Rehabilitanden überweisen. Dafür sind wir so sehr dankbar, das ist nicht selbstverständlich. Doch auf jeden Fall ist jede Spende eine – wie Peter Fischer immer gesagt hat – „Einzahlung auf die himmlische Bank“. Gott vergelte es Euch reichlich!

Das Haus ist noch nicht völlig fertig, an der Fassade und innen ist noch viel zu tun und Möbeln sind zu besorgen. Doch es wird schon reichlich genutzt – der Saal für Gottesdienste der kleinen, hier entstandenen Gemeinde und für



Das Gebetshaus Vorderseite und Rückseite mit Bruder Andrej (Rehabilitand)

die Gebetszeiten, die Zimmer für die Gäste, die vor allem im Sommer hier gern einige Tage der Stille und Besinnung verbringen.

Alle neuesten Informationen können Sie / könnt Ihr nachlesen auf der Webseite www.stphilippus.de

Hier sind unsere persönlichen Kontaktdaten:

Maria und Joachim Göckeritz Mail: mariagockeritz@gmail.com

Tel.: WhatsApp: +49 1520 9802186 Telegram: +7 963 530 9300



Der Gebetsaal mit dem Rehaler Paul

Alle finanziellen Gaben laufen über den Verein „Mastering Your Life e.V.“ mit Sitz in Leipzig.

Hier sind die Kontaktdaten dafür:

Mastering Your Life e.V.

IBAN: DE60 5009 2100 0001 4262 73 BIC: GENODE51BH2 SKB Bad Homburg

Verwendungszweck: Spende Philippus Altai, Ihre Spenderadresse (für die Spendenbescheinigung)

Tel.: Peter Leupold (Geschäftsführer) +49 1512 0163271 Mail: peter.leupold@mastering-your-life.de

Seid alle gesegnet in der Liebe und der Freude an Jesus, unserm Herrn!

Maria und Joachim Göckeritz

2. Projekt Reha- Zentrum Kontratowka „Recht auf Leben“ Kasachstan „Haus der Barmherzigkeit“

Wie Ihr in der Homepage und über den Broadcast sowie Rundbriefe in den letzten Jahren und Monaten erfahren habt, war es ein Herzensanliegen unseres (Anettes und meines) Vaters, Peter Fischer, die Christen in Kasachstan zu unterstützen. Sein letztes Projekt ist der Bau eines neuen Reha- Zentrums, in dem Abhängige frei werden können, Menschen von der Straße ein zu Hause finden und Jesus begegnen.

Um dieses Projekt kümmert sich **Wladimir Sekishev aus Kondratowka** mit seiner Familie. Im Sommer 2025 konnten mein Mann und ich, als wir meine Eltern in Kasachstan besuchten, Wladimir persönlich kennenlernen.

Das Objekt ist direkt an einem See gelegen. Der Rohbau ist fertig und der Innenausbau soll nach Möglichkeit in diesem Jahr erfolgen.

Wir hoffen, dass der Bau endgültig oder zumindest so weit fertig gestellt werden kann, dass schon einige bis zum Winterbeginn drinnen wohnen bzw. schlafen können. Im Moment schlafen Rehabilitanden und Mitarbeiter im Haus der Familie, provisorisch.



Wir haben Wladimir gebeten, einen kurzen Bericht über den Stand der Arbeit und die geplanten Vorhaben zu schreiben. Diesen Brief findet Ihr im Anhang.

Rehazentrum und Altenheim bei Bogoljubowo

In Bogoljubowo befindet sich ein weiteres Rehazentrum und das Altenheim, welche von **Wadim Alexandrowitsch** und seiner Gemeinde aus Petropawl betreut werden.

Auch hier ist weiter Unterstützung willkommen. Wer Wadim und seine Frau Marina, bzw. diese beiden Einrichtungen unterstützen möchte, kann dies gern über die untenstehenden Spendenmöglichkeiten tun. Wir leiten diese Spenden weiter. Wir freuen uns, wenn auch einige bei diesen Projekten helfen würden. Sie liegen uns auch sehr am Herzen.

Priorität hat für uns im Moment jetzt das Haus in Kontratowka, damit bis zum Winterbeginn die Rehabilitanden in dem Haus schlafen können.

In den letzten Wochen haben wir mit Wladimir Sekishev und Wadim Alexandrowitsch viel geschrieben und organisiert (Beerdigung, Pflege unserer Mutter, Dokumente, Spendenweiterleitung und Dokumentation).



Wir möchten mit Eurer Hilfe den Kontakt gern weiter aufrechterhalten und die Projekte bis zu ihrer Fertigstellung weiter begleiten.

Kontaktdaten für Rückfragen:

Dorit Márton- Fischer: sandra88448@yahoo.de

Joachim Krahl: info@pfungstgemeindefreiberg.de (01523 352525)

Spendenmöglichkeiten:

Konto „Kasachstan Projekt“ der Pfungstgemeinde Freiberg (**Spendenbescheinigung möglich**)

IBAN: DE31 5009 2100 0001 5426 13 BIC: GENODE51BH2 Bank: Freikirchen.Bank (SKB) Bad Homburg

Verwendungszweck: Spende Kasachstan Projekt, Ihre Spenderadresse (für die Spendenbescheinigung)

Viele liebe Grüße! Schalom! Bleibt alle behütet!

Dorit Márton-Fischer

3. Kinder-/Teeniedienst in Corunca (Rumänien)

Hier finden weiterhin Sommerkinder- und - jugendwochen statt. Der Anbau an das Haus ist fertiggestellt und sehr schön geworden.



Árpád Szász, der Leiter der Kinder- und Jugendarbeit und sein Team ist weiterhin dankbar für alle Unterstützung. Diese läuft, genau wie das „Altai-Projekt über den Verein „Mastering Your Life e.V.“.

Mastering Your Life e.V. IBAN: DE60 5009 2100 0001 4262 73

BIC: GENODE51BH2 Bank: Freikirchen.Bank (SKB) Bad Homburg

Verwendungszweck: Spende, Kinderdienst in Corunca, Ihre Spenderadresse (für die Spendenbescheinigung)

Eure Dorit

Traudel Fischer persönlich

Ich möchte mich bei allen für die Anteilnahme bedanken. Ich kann es immer noch nicht fassen!

Mein Peter fehlt mir sehr. Aber ich weiß, er lebt bei Jesus. Das ist mein Trost.

Leider ist es mir aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, nach Deutschland zurückzukehren.

Ich werde hier in Bogoljubowo von Glaubensgeschwistern liebevoll und rund um die Uhr versorgt, da es mir selbst nicht mehr möglich ist und ich Hilfe brauche.

Wer mich weiterhin gern privat unterstützen möchte für die Pflege und ähnliches, kann auf folgendes Konto spenden:

Anette Scheidt IBAN DE49 5706 9144 0200 4185 62

Kontaktdaten:

Dorit Márton- Fischer: sandra88448@yahoo.de

Anette Scheidt: anettescheidt2026@gmail.com

Schalom und Segen für Euch und Eure Familien!

Eure Traudel i.A. Anette und Dorit